

30. Oktober 2020

Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e. V.

Interdisziplinäre Konferenz zu nachhaltiger Landwirtschaft:

Landscape 2021 – Call for Sessions verlängert bis zum 15. November 2020

Seite | 1

Vom 20. bis 22. September 2021 veranstaltet das Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e. V. gemeinsam mit internationalen Partnern die Konferenz Landscape 2021 in Berlin Adlershof. Im Mittelpunkt der Tagung steht die Frage, ob und wie Diversifizierung in der Landwirtschaft zu Resilienz und Nachhaltigkeit beiträgt. Damit adressiert die Veranstaltung aktuelle Forschungsthemen im Spannungsfeld von Klimawandel, Ernährungssicherheit und Nachhaltigkeit. Die Veranstaltung bringt Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler verschiedener Disziplinen mit Multiplikatoren aus Politik, Gesellschaft und Praxisakteuren zusammen. Die Frist für den Call for Sessions wurde verlängert: noch bis zum 15. November 2020 können Interessenten Vorschläge für eigene „Sessions“ und „Masterclasses“ einreichen.

Ökologisch und sozial nachhaltige Landwirtschaft ist ein hochaktuelles Thema und berührt ein breites Themenspektrum von Ernährung, über Artenschutz und Klima, bis hin zu Politik und Gesellschaft. Nachdem der Kostensenkungswettbewerb unter dem Paradigma der Weltmarktorientierung zu Spezialisierung und Homogenisierung bei der Nutzung von Agrarlandschaften geführt hat, geht es jetzt um die Frage, ob und wie eine Diversifizierung ökologische, soziale und wirtschaftliche Ziele besser vereinen und die Agrarlandschaft wieder attraktiver machen kann.

Nach der erfolgreichen ersten Ausgabe der Konferenz im Jahr 2018 wird die Landscape 2021 unter dem Schwerpunktthema „Diversification for Sustainable and Resilient Agriculture“ auf dem Campus der Humboldt-Universität zu Berlin im Stadtteil Adlershof stattfinden.

Der „Call for Sessions“ ist bis zum 15. November 2020 für die Formate „Sessions“ und „Masterclasses“ geöffnet. Ideen für „Post-Conference Workshops“ und Stände auf dem „Market Place“ können noch bis zum 01. März 2021 eingereicht werden. Die Anmeldeformulare für jedes Format stehen auf der Webseite der Konferenz zum Download zur Verfügung: <https://www.landscape2021.org>.

Zu den Konferenzbeiträgen gehören Forschungsarbeiten aus den Natur- und Sozialwissenschaften sowie inter- und transdisziplinäre Ansätze zu Themen, die sich mit der Diversifizierung von Pflanzen- und Tierproduktionssystemen befassen und für nachhaltige Agrarlandschaftsforschung relevant sind.

Neben klassischen „Sessions“ sind auch „Masterclasses“ geplant. Dieses interaktive Format erlaubt es, intensiv in einer Workshop-Atmosphäre miteinander zu arbeiten um neue Instrumente, Methoden oder Themen aufzeigen, voneinander zu lernen und gemeinsam zu diskutieren. Im Format „Post-conference Workshops“ können am Tag nach der eigentlichen Konferenz Workshops, die sich an spezielle Zielgruppen richten, angeboten werden.

Im Rahmenprogramm der Landscape 2021 findet zudem ein „Market Place“ statt. Auf diesem werden Forschungsprodukte vorgestellt, die sich für eine Nutzung in Praxis und Politik eignen, wie Apps, Entscheidungsunterstützungssysteme, Wissenssysteme. Der „Market Place“ richtet sich an ein breites Publikum und Schlüsselakteure aus Forschung und Landwirtschaft. Dazu zählen Landwirte, Vertreter aus Politik und Wirtschaft, die Lösungen für die Praxis entwickeln, Multiplikatoren und Journalisten. Damit ist sie auch eine hervorragende Plattform für das Netzwerken und neue Kooperationen.

Weitere Informationen und Anmeldung für Sessions, Masterclasses und den Marketplace:

<https://www.landscape2021.org/frontend/index.php>



Die Landscape 2021 ist eine interdisziplinäre und internationale Tagung zu nachhaltiger Landwirtschaft. Sie findet vom 20. bis 22. September 2021 in Berlin statt. Veranstalter ist das Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e.V. | Das Bild kann für redaktionelle Zwecke verwendet werden. | Bildquelle in Farbe und Druckqualität: <http://www.zalf.de/de/aktuelles>

Pressekontakt:

Hendrik Schneider
Leiter Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: + 49 (0) 33432 82-405
Mobil: + 49 (0) 151 405 455 00
E-Mail: public.relations@zalf.de

Fachkontakt:

Prof. Dr. Katharina Helming
Programmbereich 3
„Agrarlandschaftssysteme“
Telefon: + 49 (0) 33432 82- 155
Fax: +49 (0)33432 82- 4082
E-Mail: khelming@zalf.de

**Über das Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e. V. in
Müncheberg, eine Einrichtung der Leibniz-Gemeinschaft:**

Das ZALF forscht an der ökonomisch, ökologisch und sozial nachhaltigen Landwirtschaft der Zukunft – gemeinsam mit Akteuren aus der Wissenschaft, Politik und Praxis.

Als Beitrag zur Bewältigung globaler gesellschaftlicher Herausforderungen wie Klimawandel, Ernährungssicherung, Erhalt der Biodiversität und Ressourcenknappheit entwickeln und gestalten wir Anbausysteme im Landschaftskontext, die den Bedarf an pflanzlicher Produktion mit Nachhaltigkeit verbinden. Hierzu kombinieren wir komplexe Landschaftsdaten mit einem einzigartigen Set an experimentellen Methoden, neuen Technologien, computergestützten Modellen und sozioökonomischen Ansätzen.

ZALF-Forschung ist Systemforschung: von Prozessen in Böden, Pflanzen und Wasser, über Zusammenhänge auf der Feld- und Landschaftsebene bis hin zu globalen Auswirkungen und Berücksichtigung komplexer Wechselwirkungen zwischen Landschaft, Gesellschaft und Ökonomie. www.zalf.de